

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

 MENÜ



[🏠](#) > [Kassel](#) > [Kassel: Jüdische Gemeinde geschockt von Anschlag in Halle – Polizei präsent](#)

„Der braune Tumor wächst“

Jüdische Gemeinde Kassel geschockt von Anschlag in Halle – Polizei präsent

11.10.19 - 08:05



Streifenwagen vor der Synagoge an der Bremer Straße in Kassel. © Ulrike Pflüger-Scherb

Nach dem Anschlag auf die Jüdische Gemeinde in Halle steht die Synagoge in Kassel rund um die Uhr unter Polizeischutz. Die Jüdische Gemeinde hat sehr viel Solidarität erfahren.

Der Anschlag in Halle mit zwei Toten sei nicht nur ein Schlag gegen die Jüdische Gemeinde, sondern ein Schlag gegen ganz Deutschland und die Demokratie, sagt Ilana Katz. Die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Kassel war mit weiteren Gläubigen am Mittwochnachmittag in der Synagoge an der Bremer Straße, um Jom Kippur (Versöhnungstag), den höchsten jüdischen Feiertag, zu begehen. Als die Gläubigen von dem Anschlag in Halle erfuhren, seien sie alle geschockt gewesen, sagt Katz. „Das ist ein schreckliches Gefühl. Der braune Tumor wächst.“

Die [Nachrichten aus Halle](#) hatten auch Konsequenzen für die Feierlichkeiten in der Kasseler Synagoge. Zu dem abendlichen Gottesdienst seien kaum noch Gläubige gekommen, erzählt Vorstandsmitglied Esther Haß. Während am Vormittag noch um die 60 Juden beim Gottesdienst waren, habe am Abend nicht mal mehr die Tora-Lesung stattfinden können. „Dazu sind zehn Männer notwendig. Es waren aber nur noch acht da“, sagt Haß. Der Rabbiner habe dann improvisiert und ein Ausweichprogramm auf die Beine gestellt.

Synagoge in Kassel wird derzeit rund um die Uhr bewacht

Zudem habe die Polizei am Abend sofort reagiert. Schon den ganzen Tag stand ein Streifenwagen vor dem Gotteshaus im Stadtteil Wesertor, sagt Haß. Ab 20 Uhr seien es zwei gewesen. Und jetzt werde man rund um die Uhr bewacht.

„Wir sind besonders sensibilisiert und haben an jüdischen Einrichtungen unsere Präsenz



Ulrike Schaaque. Aus taktischen Gründen könne sie aber nicht mitgehen.

Synagoge ist nichts ungewöhnliches

Jedes Monat der Polizei mitteilt, wann Veranstaltungen in der Synagoge stattfinden. Jedes Mal, wenn dort zum Beispiel Religionsunterricht für Kinder, Führungen oder Angebote für Senioren stattfinden, steht eine Streife vor der Tür. Auch am Montagabend, als der Neujahrsempfang in der Synagoge gefeiert wurde, waren draußen Polizisten. „Bei Feiern versorgen wir die Beamten immer mit Essen“, sagt Haß.

Kassel. © Ulrike Pflüger-

Männer verstecken ihre Kippa unter einer Basbalkappe

Haß und Katz sind sehr dankbar für die Unterstützung der Polizei. Noch glücklicher wären sie aber, wenn Juden diesen Schutz nicht benötigen würden. „Wieso können Menschen nicht frei beten“, fragt Katz. Haß sieht auch einen Unterschied zwischen Muslimen und Juden. Türkische Frauen mit Kopftuch könnten sich in Deutschland ganz normal bewegen, sagt sie. „Unsere Männer müssen die Kippa unter der Baseballkappe verstecken.“

Seit einigen Jahren spürt die jüdische Gemeinde Kassel verstärkt Antisemitismus

Seit drei bis vier Jahren sei ein verstärkter Antisemitismus auch in Kassel spürbar, erzählt Haß. Die Jüdische Gemeinde, die knapp 900 Mitglieder in ganz Nordhessen hat, bekomme nicht nur Hassbriefe und -mails, sondern „Jude“ sei mittlerweile auch wieder ein offizielles Schimpfwort auf Schulhöfen.



Streifenwagen an der Ludwig-Mond-Straße: Auch das Sara-Nussbaum-Zentrum in Wehlheiden steht

unter Polizeischutz.

Da würden Kinder mit „Du Jude“ beschimpft, so Haß. Egal ob sie jüdischen Glaubens sind oder nicht. Aus Angst trauten sich einige Eltern deshalb nicht mehr, ihre Kinder in den Religionsunterricht in die Synagoge zu schicken. Viele jüdische Menschen seien verängstigt.

Viel Solidarität für die Jüdische Gemeinde

Nach dem Anschlag in Halle hat die Jüdische Gemeinde gestern aber auch viel Solidarität erfahren. Vor der Synagoge haben Unbekannte Blumen und Kerzen niedergelegt. „Das hat mich sehr gefreut“, sagt Esther Haß.

Auch vor der Wohnungstür von Ilana Katz lagen am Morgen Blumen. Die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde hat in der Nacht zum Donnerstag bis 3.30 Uhr Nachrichten von Menschen bekommen, die ihr Mitgefühl ausdrücken wollten.

Christlichen Kirchen in Kassel zeigen Solidarität

Auch die beiden christlichen Kirchen in Kassel wollen ein Zeichen setzen. Dechant Harald Fischer und Dekan Michael Glöckner wollen heute das Sara-Nussbaum-Zentrum an der Ludwig-Mond-Straße besuchen, um Solidarität zu bekunden. Beate Hofmann, die neue Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, hat sich an die Jüdische Gemeinde in einem Schreiben gerichtet.

Dort heißt es: „Der Anschlag bestärkt meine Entschlossenheit, deutlich gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit einzutreten, damit nicht ein Klima von Hass und Angst unser Leben beherrscht.“ Das Ziel aller müsse es sein, dass Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen in Deutschland friedlich und ohne Angst miteinander leben können.



Autor



Ulrike Pflüger-Scherb

Geboren 1971. Ich arbeite seit Januar 1996 bei der HNA, seit 1998 in der Lokalredaktion Kassel.

use@hna.de

Weitere Artikel des Ressorts

Sanierungsstau: Duschen im Polizeipräsidium Nordhessen seit einem Jahr gesperrt



Welthospiztag: Susann Kohlschütter über das Problem, Sterbebegleiter zu finden



Fahrstuhl defekt: Rollstuhlfahrerin eine Gefangene in ihrer eigenen Wohnung - seit sechs Wochen



Plastiksplitter im Feinkostsalat: Kasseler Kunde ärgert sich über Reklamations-Abwicklung bei Penny



Neue Verbindung: Mit Flixtrain bald von Kassel auch nach Hamburg



Geduld bei E-Autos nötig: Viele Kasseler Händler warten noch auf Vorführwagen

Das könnte Sie auch interessieren

Die deutsche Autoindustrie am Scheideweg

iShares by BlackRock. | Anzeige

Der beste Handyvertrag ist unverschämt günstig

Handyverträge | Gesponserte Links | Anzeige

Geld aus Trauerbrief verschwunden: Witwe versucht seit zwei Wochen, die Deutsche Post zu erreichen

In Trauerkarten wird oft Geld verschickt: Ein solcher Brief wurde jetzt bei der Post geöffnet, danach fehlte Geld - so passiert einer trauernden Witwe aus Kassel.

HNA

Das ganze Jahr baden: Die 12 schönsten Strände

TUIfly | Anzeige

Der neue Passat. Mit IQ.DRIVE. Mehr erfahren

Volkswagen | Anzeige

Bombenentschärfer Lüdeke: Bilder verkräftet man nicht einfach so -2010 starben drei Kollegen im Einsatz in Göttingen

Der Einsatz der Bombenentschärfer am Samstag in Göttingen ruft böse Erinnerungen hervor. Im Jahr 2010 starben drei Kollegen beim Einsatz in Göttingen.

HNA

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

wir bitten um Verständnis, dass es im Unterschied zu vielen anderen Artikeln auf unserem Portal unter diesem Artikel keine Kommentarfunktion gibt. Bei einzelnen Themen behält sich die Redaktion vor, die Kommentarmöglichkeiten einzuschränken.

Die Redaktion

Kommentare

Hinweise zum Kommentieren:

In der Zeit zwischen 17 und 9 Uhr werden keine neuen Beiträge freigeschaltet.

Auf HNA.de können Sie Ihre Meinung zu einem Artikel äußern. Im Interesse aller Nutzer behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Halten Sie sich beim Kommentieren bitte an unsere Richtlinien: Bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge. Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht. Bitte halten Sie sich bei Ihren Beiträgen an das Thema des Artikels. Lesen Sie [hier unsere kompletten Nutzungsbedingungen](#).

Die Kommentarfunktion unter einem Artikel wird automatisch nach drei Tagen geschlossen.

Unsere Services für Sie im Überblick

Service	Anzeigen	Abo	Über uns
HNA Kartenservice	Trauer	Übersicht	Kontakt
Kassel Live	Autoanzeigen	Meine HNA	Impressum
Soziale Netzwerke	Stellenanzeigen	ePaper	Datenschutz
WhatsApp	Immobilienanzeigen	HNA Archiv	FAQ
Wetter	Kleinanzeigen	Abo-Vorteile	AGB
Newsletter	Partnerschaftsanzeige	Preise	Mediadaten
Oktoberfest 2019	Anzeige aufgeben		Über unsere Werbung
	Familienanzeigen (Musterbuch)		Ausbildung
			HNA-Zusteller werden